



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

2. Dezember 2016

48. Woche

- **Der PMI Index im Produktionssektor sank im November von 55 Pkte. auf 54,3 Pkte.**
- **Arbeitslosenquote im November auf dem Niveau von 6 %.**
- **Einzelhandelserlöse im Oktober +2,4 % M/M und -1 % J/J.**
- **Preise der importierten Waren im Oktober -0,6 % J/J.**

Die Entwicklung auf dem Hauptwährungspaar wies leichte Schwankungen auf. Im Verlauf der Woche erschien jedoch kein stärkerer Trend auf dem Markt. Die Geschäfte wurden während der vergangenen Woche überwiegend im Bereich von 1,055 – 1,067 USD/EUR realisiert. Am Ende der donnerstägigen europäischen Séance wurde der Eurodollar auf dem Niveau von 1,061 USD/EUR notiert. Zwischen den interessanten Ergebnissen der Makrodaten, die im Verlauf der Woche veröffentlicht wurden, kann zum Beispiel die Revision des Wachstums der amerikanischen Wirtschaft im 3. Quartal erwähnt werden. Das Wachstum des BIP wurde zum Besseren revidiert, dem half insbesondere der höhere Verbrauch der Haushalte. Das Ergebnis half zwar kurzzeitig dem Dollar, die Erwartungen bezüglich der Tagung der Fed im Dezember haben sich nichtsdestoweniger nicht geändert. Eine weitere wichtige Statistik war die Änderung der Beschäftigtenzahl im November gemäß ADP, die die Erwartungen deutlich übertraf. Eine Frage wird sein, ob das gute Ergebnis vom November durch weitere Daten vom Arbeitsmarkt bestätigt wird, die am heutigen Tag veröffentlicht werden.

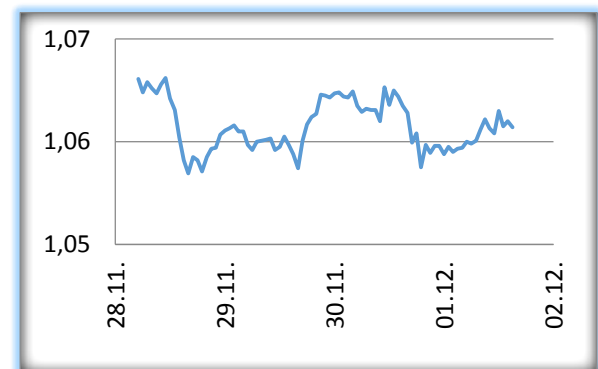
Das Pfund wurde gegenüber dem Euro von Montag bis Mittwoch in einem relativ engen Bereich von 0,846 – 0,858 EUR/GBP gehandelt. Am Donnerstag nahm das Pfund in Anlehnung an den Kommentar bezüglich des Brexits einen stärkenden Trend auf. Es verschob sich bis zur Grenze von 0,837 EUR/GBP und kam so auf die stärksten Werte seit Mitte September. In den Nachmittagsstunden gab es einen Teil der Gewinne zurück und kehrte zu 0,844 EUR/GBP zurück. Die Stärkung des Pfundes wurde durch die Nachricht verursacht, dass Großbritannien weiter Finanzmittel in die Fonds der EU geben könnte, und als Gegenleistung die Belassung des barrierefreien Zugangs auf den einheitlichen europäischen Markt verlangen würde.

Auf dem Währungspaar der Krone mit dem Euro überwog im Verlauf der Woche Ruhe. Das Handeln fuhr in einer Entfernung von nur einigen wenigen Hellern über der Interventionsgrenze von 27 CZK/EUR fort. Wir erwarten für die kommenden Tage nicht, dass der Kurs markanter in Bewegung kommen würde.

Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,09	1,13	1,15	1,20
EURCZK	27,10	27,10	27,10	27,10

Entwicklung USD/EUR in dieser Woche



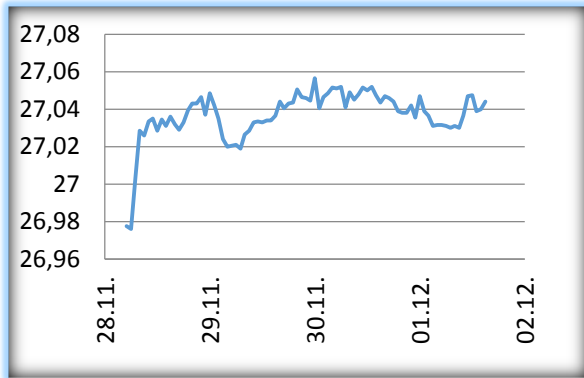


KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

2. Dezember 2016

48. Woche

Entwicklung CZK/EUR in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 1.12.2016.